

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 18. Februar 1840**



## Raths-Protokoll

aufgenommen bei dem Maäte Steyr am 18. Februar 1840 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Burgermeister Reisser

" Maätsrath Maurer

" Öconomierath Woisetschläger

" " " Kaindl

" " " Sekretär Bleyer

" Bürgerausschuß Nekheim

" " " Zaininger

" " " Roman Jäger v. Waldau

" " " Springer

" " " Gausterer

" " " Heindl

Referat des Hrn. Raths Maurer praesentibus omnibus inscriptis.

903. Regßsdecret dto. 1. d.M. N. 2552 intimirt durch K. A. Erledigung dto. 10. d.M. Z. 1691 wegen einer abermahligen Anordnung einer Licitationsstagsatzung zum Behufe der Erbauung eines neuen Schulhauses im Aichet.

Die Viertelmeister u. betreffenden Bürger im Steyrdorfe, bei der Steyr, Ort u. Wiesenfeld hievon durch Abschrift zu verständigen; übrigens ist das Edikt auf die nochmalige Baulicitation zu erlaßen, hierorts an den gewöhnlichen Plätzen zu affigiren, dreimal in den Linzerzeitungsblättern einschalten zu laßen, u. um die Verlautbarung desselben die Commäte Gleink, Ternberg, Garsten, Sierning, Hall, Steinbach u. Maät Enns zu ersuchen. Als Licitationsbedingniße sind die im Licitationsprotokolle in praes. 25. Sept. v.J. N. 6018 P. enthaltenen Bedingniße zum Grunde zu legen.

Anmerkung: Bei den ein folgenden Vorträgen war der Bürgerausschuß abgetreten.

Referat des Hrn. Öconomieraths Woisetschläger.

908. Taxjournal pro Jänner 1840.

Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

927. Revisionsbefund des Taxjournals pro Nov. 1839.

Dem Taxator zum Rechnungsbelag.

Referat des Hrn. Oeconomieraths Kaindl.

870. Die Viertelmeister u. Bürger der Ortschaft Ort bitten um Unterbringung einer Feuerspritze in dieser Ortschaft.

Nachdem die Stadt ohnehin 10 Feuerspritzen hat, die zweckmäßig vertheilt sind, u. die Spritze neben dem Spital am Michaelerplatze für diese Ortschaft sehr nahe ist, abgewiesen, da im Falle eines Brandunglückes ja ohnehin alle Spritzen augenblicklich herbeigeschafft werden.

812. Die Viertelmeister bei der Steyr um Herstellung der Frauenstiege in einen sichern Stand. Wird den Bittstellern bedeutet, daß sich der Magistrat die Überzeugung verschaffte, daß die Frauenstiege bei der Steyr ohnehin in einem gut gangbaren Zustand sich befindet, und außer jenen Gebrechen, die sich von Zeit zu Zeit ergeben u. die jederzeit schnell ausgebessert werden können, keine andere Herstellung stattfinden könnte.

901. Regg'sdecret dto. 20. Dez. v.J. N. 38294. intimirt, mit K.A. Signatur dto. 20 Jänner d.J. N. 796. mit den bestätigten Miethcontracten um die 3 Öhlbergfleischbänke N. 8. 10. u. 16. Ein Exemplar aufzubewahren, das andere den Pächtern zuzustellen u. dem Kassaamte eine Abschrift des h. Regg'sdecretes mit dem zu erhalten, 1/2 Jahr vor Ablauf der Pachtzeit die Anzeige wegen neuer Licitacion zu machen.

978. Revidirte Wochenliste pr 8 fl 42 xr Schein für Handlangerarbeiten vom 3. bis 8. Feb. d.J. Behufs des Scheiterauflegens, u. Abladens in Rathhause.

929. do. pr 9 fl 18 xr Schein für Zimmermannsarbeiten vom 3. bis 8. d.M. beim Brande in der Taschelried.

930. do. pr 15 fl 49 1/2 xr Schein für derlei Arbeiten in selber Zeit für Holzaufschlichten im Schönauer Stadel.

931. do. pr. 27 fl 24 Schein für Handlangerarbeiten in selber Zeit beim Kothabziehen im Wieserfelde.

989. do. pr 3 fl 36 xr Schein für solche Arbeiten in der Zeit vom 10 bis 15. d.M. beim Kothabziehen auf dem Stadtplatze.

Werden nach geschעהener Revision dem Bauamtsverwalter zur Zahlung angewiesen.

305. Kreisamtssignatur dto. 20. v.M. N. 539. wegen Berichtserstattung betreffend die Errichtung eines neuen Steges in der Ortschaft Voglsang von Seite des Josef Brandstetter u. Anton Leopoldseder.

Bericht unter Rückschluß aller Communicate dem k.k. Kreisamte dahin zu erstatten, daß die Errichtung dieses Steges nicht nothwendig befunden wurde, da derselbe bei Hochwässern der Gefahr des Wegreißen mehr als der bisherige ausgesetzt ist, welcher nie entbehrt werden kann, u. daher nach dem gestellten Antrage, da die Stadt jenen künftig erhalten solle, selber nur eine neue Last aufgebürdet würde. Sollten Brandstetter u. Leopoldseder dieses Steges zu ihren Gewerken bedürfen, so mögen sie ihn auf ihre Kosten bauen, aber auch herhalten.

57. Bauamtsverwalter überreicht die Kostenanschläge nur Abputzung des Rathhauses samt Thurm. Samt Beilagen dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen, und darin um Erwirkung der h. Regg'sbewilligung zu dieser Abputzung zu bitten, weil seit ao 1771, wo das Rathhaus erbaut worden, also durch 69 Jahre an der äußeren Ausbesserung Nichts geschehen ist, diese aber in Folge der starken Auswitterung umso nothwendiger ist, als bei noch längerem Zögern das Mauerwerk, Gesimse u. Statuen beträchtlichen Schaden leiden würden.

Reißer Bgst.

Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär